



Gemeinde-Brief

Evang.-Lutherische Kirchengemeinde Krumbach

Nr. 5 Oktober / November 2025



**Neue Pfarramts-
sekretärin**

**Freizeit im Euro-
park Rust**

**Gottesdienst im
Festzelt**



Anschriften

Evangelisch-Lutherisches Pfarramt

86381 Krumbach, Jochnerstr. 23

Tel.: 08282 8983-0; Fax: 08282 8983-89

E-Mail: pfarramt.krumbach@elkb.de

Internet: www.evangelisch-krumbach.de

Bürozeiten

Dienstags und Freitags 09:00 bis 11:30 Uhr,

Mittwochs nur telefonisch 09:00 bis 11:00 Uhr

Montags und Donnerstags **keine** Bürozeit.

Sekretariat: Annette Plepla

Bankverbindung:

Sparkasse Schwaben-Bodensee

IBAN: DE49 7315 0000 0000 0086 07

BIC: BYLADEM1MLM

Pfarrer: Eugen Ritter

Kontakt über Pfarramt (siehe oben)

Vertrauensmann des Kirchenvorstands:

Michael Launhardt Tel.: 7384

Gemeindepädagogin:

Pfrin. Susanne Treber 0178 5730817

Impressum:

Herausgeber: Evang.-Luth. Pfarramt Krumbach

Redaktion:

Pfarrer Eugen Ritter (verantwortl.)

Layout: Katja Schulz

Mitarbeit: u.a. Susanne Treber, Eugen Ritter,
Katja Schulz

Titelbild: N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Inhalt

2

Geistliches Wort

3+4

Aus der Gemeinde

Neue Pfarramtssekretärin.....5

Gottesdienst im Festzelt6+7

Kinder- und Jugendseiten.....8-11

Termine in der Gemeinde.....13

Kirchgeld 2025.....14

Veranstaltungen.....18-20

Aus dem Leben.....22+23

Psalme.....24+25

Wussten Sie schon...?.....26

Freud und Leid.....27

Gottesdienste.....28

Aus der Diakonie

In und um Krumbach.....15

Aktuelles aus der Diakonie.....16+17

Kirchweih, Kirmes, Jahrmarkt, Volksfest -

wer mag das nicht?

Und darum pilgern Jung und Alt grad auch zur Krumbacher Festwoche. Wenn ich mit meinem 7-jährigen Sohn zusammen den Autoscooter rückwärts laufen lasse und wir uns im Kreisel um die eigene Achse drehen – dann werden alte Erinnerungen wach. Was für ein Highlight war es für mich damals als 7-jähriger, als laut bimmelnd Runde um Runde drehte, nachdem ich im Ansturm aufs Kinderkarussell endlich einen Platz im Feuerwehrauto ergattert hatte. Übrigens: teuer waren die Fahrkarten und Chips damals auch schon. Aber wenn die Stimmung gut ist... Und wem tut gute Laune nicht gut - grad heutzutage - in dieser ernsten Welt.



Nach der Runde durch die Fahrgeschäfte am Augsburgsburger Plärrer spendierten die Eltern noch 3 Lose beim Roten Kreuz. Wie war ich happy, wenn ich da ein kleines Kinderspielzeug gewann. Dann ging es mit den Eltern ins Bierzelt. Es gab eine Maß Bier für Papa und Mama. Wir Kinder durften uns gemeinsam eine Sinalco teilen. Die Brotzeit dazu zauberte die Mama aus der Tasche. Die hatten wir von zuhause mitgebracht. Aber mir gefiel die Stimmung in dem Zelt, wenn alle fest mitsangen beim „Prosit der Gemütlichkeit“.

Volksfeste sind Stimmungsaufheller. Man trifft sich und spricht miteinander. Volksfeste sind kommunikationsfördernd. Sie sind was Besonderes. Es gibt sie schon generationsübergreifend. Sie sind Stück unserer verbindenden Kultur.

Und all das passt zu dem, woher sie in ihrer ursprünglichen Wurzel kommen. Sie wurden als großes Fest zur Weihe eines Kirchenbaus gefeiert. Sie sind „Kirchweih“. Und dann hat man sie in bestimmten Jahresabständen wiederholt. Darum gehört der Festzeltgottesdienst auch in Krumbach zur guten Tradition. Schön auch, dass wir als die beiden Kirchen ihn jetzt schon zweimal mit 2 Pfarrern zusammen feiern konnten.

Auch Jesus wäre heute wohl mittendrin in so einem Stimmungsfest der Menschen. Sie kennen vermutlich die berühmte Geschichte der Hochzeit zu Kana, als er in wunderbarer Weise für alkoholischen Nachschub der besseren Sorte gesorgt hatte. Ob er allerdings statt Wein heute für mehr Bier sorgen würde – das weiß ich nicht.

Pfarrer Eugen Ritter

Die Hochzeit zu Kana

1 Und am dritten Tage war eine Hochzeit zu Kana in Galiläa, und die Mutter Jesu war da. 2 Jesus aber und seine Jünger waren auch zur Hochzeit geladen. 3 Und als der Wein ausging, spricht die Mutter Jesu zu ihm: Sie haben keinen Wein mehr. 4 Jesus spricht zu ihr: Was habe ich mit dir zu schaffen, Frau? Meine Stunde ist noch nicht gekommen. 5 Seine Mutter spricht zu den Dienern: Was er euch sagt, das tut. 6 Es standen aber dort sechs steinerne Wasserkrüge für die Reinigung nach jüdischer Sitte, und in jeden gingen zwei oder drei Maß[1]. 7 Jesus spricht zu ihnen: Füllt die Wasserkrüge mit Wasser! Und sie füllten sie bis oben an. 8 Und er spricht zu ihnen: Schöpft nun und bringt's dem Speisemeister! Und sie brachten's ihm. 9 Als aber der Speisemeister den Wein kostete, der Wasser gewesen war, und nicht wusste, woher er kam – die Diener aber wussten's, die das Wasser geschöpft hatten –, ruft der Speisemeister den Bräutigam 10 und spricht zu ihm: Jedermann gibt zuerst den guten Wein und, wenn sie trunken sind, den geringeren; du aber hast den guten Wein bis jetzt zurückgehalten. 11 Das ist das erste Zeichen, das Jesus tat.



Neue Pfarramtssekretärin

Heike Köferl verlässt nach rund fünf Jahren das Pfarramt. Wir danken ihr von Herzen für ihr Engagement, ihre Zuverlässigkeit und die wunderbaren Begegnungen, die sie geschaffen hat. Ihre neue Herausforderung findet sie an der Berufsschule Krumbach. Sie wird der Gemeinde jedoch verbunden bleiben, so fährt sie u.a. weiterhin den Gemeindebrief aus. Auch auf Begegnungen auf der ein oder anderen Veranstaltung darf man sich freuen. Vielen Dank, Heike, für alles – viel Freude, Kraft und Gottes Segen auf deinem neuen Weg!

Annette Plepla trat bereits zum 01.08.2025 die Nachfolge als Pfarramtssekretärin an. Neben ihrer Tätigkeit in der EFL der Diakonie stehen ihr noch berufliche Kapazitäten zur Verfügung, die sie nun mit den Aufgaben im Pfarramtsbüro füllt. Die Verwaltungsaufgaben sind schon etwas Neuland für sie, doch eine gute Einarbeitung und Übergabe werden ihr den

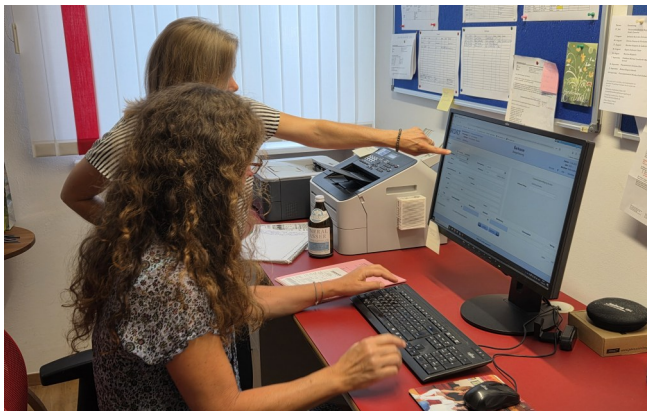


Stab... äh Kugelschreiberübergabe im Pfarramt - Heike Köferl und Annette Plepla

Einstieg erleichtern. Viele Gemeindeglieder kennen Frau Plepla bereits seit Jahren: Sie ist Mitglied im Organistenteam und war zuletzt auch im Kirchenvorstand aktiv – Heimvorteil also!

Ihr wünschen wir viel Freude, Durchhaltevermögen und gutes Gelingen bei den neuen Aufgaben!

Text/Fotos: Katja Schulz



Der katholische Pfarrer Baur eröffnet zunächst den Abschlussgottesdienst herzlich und betont die Verbundenheit beider Kirchengemeinden - St. Michael und Evangelische Kirchengemeinde. Der Gottesdienst ist gut besucht, die Stimmung gut und einladend. Die musikalische Gestaltung übernimmt der Musikverein Edenhausen. Es erklingt eine Reihe von Liedern, die die Herzen der Zuhörenden berühren und zugleich die Festlichkeit des Anlasses betonen.

Es kommt zu einem Dialog zwischen Pfarrer Baur und Pfarrer Ritter, der humorvoll, doch tiefgründig geführt wird. Die Dialogpredigt wechselt zwischen Anekdoten, biblischen Bezügen und praktischen Hinweisen. Durch Lachen und Nachdenken wird deutlich, wie Glaube miteinander wächst, wenn man miteinander ins Gespräch kommt.

Ein erweitertes Prosit – Lat. „möge es nützen“ – dient als liturgischer Segen für Gemüt und Gemeinschaft. Das Prosit soll die Gemütlichkeit stärken, das Miteinander fördern und einander in der Zuversicht bestärken. In diesem Moment singen alle Anwesenden gemeinsam, und es entsteht eine spürbare Wärme im Raum. *„Ein Prosit, ein Prosit der Gemütlichkeit...“*. Das Prosit wird zu einem symbolischen Segen: Es soll dem

Gemüt etwas Gutes tun, den Zusammenhalt festigen. Es ist mehr als ein Schluck aus einem erhobenen Glas – es wird zu einer bleibenden Bitte um Wohlergehen füreinander.

Die beiden Pfarrer stoßen während ihrer Predigt mit einem Glas Bier an, was die Freude, Lockerheit und menschliche Nähe der Gemeinschaft sichtbar macht. Da kann man sich als Gottesdienstbesucher den ein oder anderen Schmunzler nicht verkneifen.

Musikalisch begleitet werden die Ausführungen von Liedern des Musikvereins Edenhausen, darunter u. a.:

„Mein ganzes Herz erhebet dich“

„Wenn das Brot, das wir teilen“

„Bewahre uns, Gott“

Diese Lieder tragen die Botschaft des Gottesdienstes durch vertraute Melodien, die Nachdenklichkeit und Gemeinschaftsgefühl verbinden.

Der Abschlussgottesdienst erinnert daran, dass kirchliche Gemeinschaft dort wächst, wo man miteinander redet, miteinander singt. Die Zusammenarbeit von Pfarrern beider Kirchen, der Musikverein und die Gemeinde macht das Erlebnis zu einer besonderen Stunde der Begegnung, des Lachens und des gemeinsamen Hörens.





Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



Nusskrokant

Hacke 100 gr gemischte Nusskerne (Mandeln, Haselnüsse, Walnüsse) in feine Stückchen. Erwärme 2 TL Butter, 3 EL Zucker und 2 EL Schlagsahne mit 2 EL Honig langsam in einem kleinen Topf. Lass die Masse kurz aufkochen, nimm sie vom Herd und rühre die Nüsse dazu. Rolle sie rasch zwischen zwei Backpapieren mit dem Nudelholz flach. Schneide sie in Stücke. Dann lass den Krokant kalt werden.



Kastanienfussball

Aus Zweigen errichtet ihr zwei kleine Tore im Abstand von einem Meter. Zwei Spieler hocken sich gegenüber und versuchen, mit dem Zeigefinger den Kastanien-«Ball» in das gegnerische Tor zu schnippen. **Wer wird Torschützenkönig?**



Bibelrätsel

Sonne und ...? Was hat Gott den Menschen nach der Sintflut als Zeichen der Versöhnung gezeigt?



Witz

Zwei Bären sehen zu, wie das Laub von den Bäumen fällt. Sagt der eine: «Irgendwann lass ich den Winterschlaf mal sausen und sehe mir den Typen an, der die Blätter wieder anklebt!»

Auflösung: einen Regenbogen

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de





Jugendgruppe

ab Konfi-Alter

Termine: 04.10., 18.10.

im Gemeindehaus

Bei Fragen und/oder Mithilfe im Team

bitte wenden an:

Kevin D'Aniello, Tel.: 0152 57096153

Kim Autenrieth, Tel.: 0176 15622043

Kindergottesdienst

Termine: 19.10.

Altersgerecht wollen wir gemeinsam biblische Geschichten kennenlernen und viel Spaß dabei haben.

Wir laden ALLE herzlich dazu ein!

Jungschar

mangels Beteiligung wird es momentan keine Jungschar geben

Jungschar

für Jungs zw. 8-13 Jahren

jeden Mittwoch 16:15-17:45 Uhr

im Gemeindehaus

(außer an Feiertagen und in den Ferien)

Mädelsgruppe

Donnerstag, 17:00 Uhr

im Gemeindehaus

Termine werden zeitnah in der Gruppe bekannt gegeben

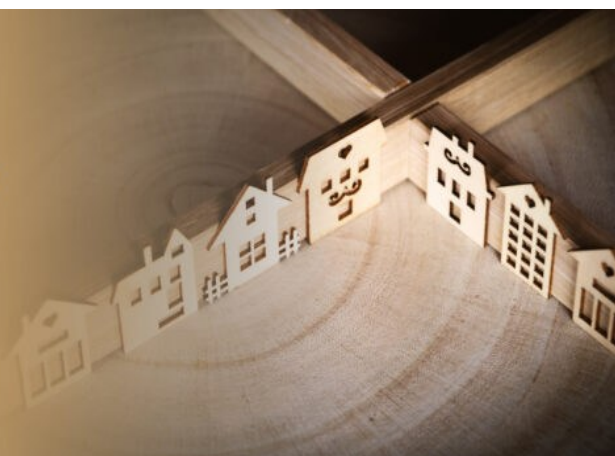
Diese Angaben sind ohne Gewähr. Bitte mögliche Änderungen der Tagespresse, den Aushängen in den Schaukästen oder unserer Homepage entnehmen.



Monatsspruch Oktober 2025

**Jesus Christus spricht:
Das Reich Gottes
ist mitten unter euch.**

Lukas 17,21



N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Freizeit im Europapark

Unsere Jugend hat einen tollen Ausflug nach Rust gehabt.

Zwei tolle Tage im Europa-Park. Zwei Tage voller Adrenalin, Spaß, Action aber auch Entspannung.

Bereits früh morgens um 05:30 Uhr trafen wir uns am Gemeindehaus um die erste Fahrt zu bewältigen. Leicht verspätet aber voller guter Laune und Aufregung auf den Park ging es für die meisten von uns das erste Mal in den Park.

Eine Einweisung und einige Tricks zum Thema Anstellen bei den Bahnen haben wir am Anfang gelernt und schon durften sich alle frei im Park bewegen.

Schnell wurden die ersten Fahrgeschäfte ausgetestet und jeder hatte seine Bahn, die er am besten fand. Essen gab es dann auch im Looping Restaurant. Hier kam das Essen mit Schwung und Kopf-über zu uns an den Tisch. Ein Highlight nach dem anderen. Abends ging es zur Unterkunft nur ein Ort weiter und

schnell wurden die Zimmer aufgeteilt und das Essen gekocht.

Nach einer kurzen Nacht, aber dennoch erholt, ging es also erneut in den Park. Action, Spaß, und Adrenalin nochmal spüren und erleben. Die besten Bahnen von gestern nochmal fahren aber auch Bahnen, die es gestern nicht geschafft haben wurden gefahren. Auch dieser Tag war voll ausgelastet und es hat sehr viel Freude bereitet.

Am Abend wird es Zeit die Heimreise anzutreten. Trotz Stau und Verzögerungen war auch die Heimfahrt amüsant und entspannt. Endlich daheim, 23:00 Uhr und selbst hier immer noch Spaß gehabt.

Vielen Dank fürs dabei sein und danke für das tolle Feedback.

Mal schauen, wo unsere nächste Reise hingeht!

Kevin und Valentin/Jugendleitung



Rätseln. Wissen. Basteln & Kreatives. Spielen. © www.Gemeindebriefdruckerei.de

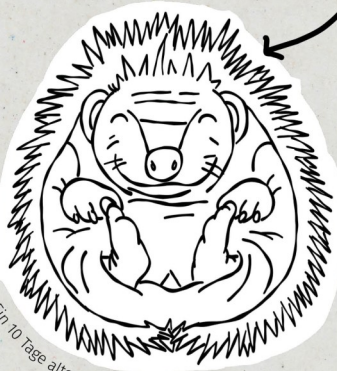
Winzling

Fressfeinde



Fressen ist die Hauptsache

Leibspeisen sind:



Ein 10 Tage altes Igelbaby.

**Große -
Gefahr**



Winterschlaf

Von November bis April schlafen die Igel. In Hecken oder Laubhaufen sind sie vor Kälte, Wind und Feuchtigkeit geschützt.

Aufgabe für dich

Erstaunlich!

Bei einem erwachsenen Igel sind ca. 6000-8000 bruchsfähige Stacheln auf dem Rücken.





Jedes Leben kann glücken

ALLERHEILIGEN: GEDENKTAG DER HEILIGEN

Den „Gedenktag der Heiligen“ feiern [viele] lutherische Kirchen am 1. November. „Die Himmel werden, Herr, deine Wunder preisen und deine Treue in der Gemeinde der Heiligen“, heißt es im Eingangspsaln. „Sie werden im Licht deines Antlitzes wandeln; sie werden über deinen Namen täglich fröhlich sein und in deiner Gerechtigkeit herrlich sein.“

In Rom hatte man schon früh das heidnische Pantheon, den Tempel aller Gottheiten der Stadt, zu einer christlichen Kirche „Maria bei den Märtyrern“ umfunktioniert. Im Mittelalter wurde dann – unter irischem Einfluss – sämtlichen Heiligen ein Fest gewidmet und in den Reichskalender aufgenommen. Darin steckt der Hinweis, dass die Schar der Heiligen keineswegs nur aus Märtyrern, Glaubenspredigern, Mystikerinnen besteht. „Heilig“ können wir vielmehr jeden Menschen nennen, der nach einem geglückten – trotz aller Brüche, Enttäuschungen und Niederlagen geglückten – Leben bei Gott gelangt ist.

In den ersten Christengemeinden wurden die Glaubenden sogar schon zu Lebzeiten als „Heilige“ titulierte. Was beweist, dass es im Christenleben weniger auf Leistung ankommt, sondern auf den Mut, sich von Gott etwas schenken zu lassen.

Die lutherischen Amerikaner und Skandinavier feiern am Sonntag nach dem

1. November „All Saints Sunday“ und nennen dabei im Gottesdienst alle im vergangenen Jahr Entschlafenen. Auch das bei uns viel bekanntere „Halloween“-Fest (wörtlich „Vorabend aller Heiligen“) verband ursprünglich uralte keltische Totenbräuche mit christlicher Tradition.

CHRISTIAN FELDMANN

„Vom Heiligendienst wird von den Unseren so gelehrt, dass man der Heiligen gedenken soll, damit wir unseren Glauben stärken, wenn wir sehen, wie ihnen Gnade widerfahren und auch wie ihnen durch den Glauben geholfen worden ist; außerdem soll man sich an ihren guten Werken ein Beispiel nehmen, ein jeder in seinem Beruf. Aus der Heiligen Schrift kann man aber nicht beweisen, dass man die Heiligen anrufen oder Hilfe bei ihnen suchen soll. „Denn es ist nur ein einziger Versöhner und Mittler gesetzt zwischen Gott und den Menschen, Jesus Christus“ (1. Tim 2,5). Er ist der einzige Heiland, der einzige Hohepriester, Gnadenstuhl und Fürsprecher vor Gott (Röm 8,34). Und er allein hat zugesagt, dass er unser Gebet erhören will.“

AUGSBURGER BEKENNTNIS VON 1530,

ARTIKEL 21



GITARRENKURSE

**Jeden Mittwoch (außer i.d. Ferien) mit
Pfarrer Ritter und Team**

18:00 Uhr Fortgeschrittene

19:00 Uhr Spielgruppe

20:00 Uhr Anfänger

GITARRENKURS für Kinder

Robert Steiner

Donnerstags, 17:15 Uhr

Gemeindehaus

GITARRENSPIELGRUPPE

Robert Steiner

Donnerstags, 18:00 Uhr

Gemeindehaus

MUSIKGRUPPE MAYBE

Jeden Dienstag 19 Uhr

Ansprechpartner:

Jürgen Groß, Tel.: 08282 61370

Barbara Häuser, Tel.: 08282 2316

KONFIRMANDENUNTERRICHT

Freitags, 14:15 Uhr – 15:30 Uhr im Gemeindehaus (außer in den Ferien)

KIRCHENCAFÉ

nach dem Gottesdienst im Gemeindehaus

Termine: 26.10.

KIRCHENVORSTAND

1x monatlich Donnerstag 19:30 Uhr

im Gemeindehaus

nächste Termine: **23.10. + 27.11.**

BIBELKREIS

Liebenzeller Gemeinschaft

vierzehntäglich freitags 19:30 Uhr

in der Sakristei der Evangeliumskirche

03.10. + 24.10. + 07.11. + 21.11.

Änderungen entnehmen Sie bitte der Tagespresse,
den Aushängen im Schaukasten oder unserer
Homepage.

Monatsspruch November 2025

**Gott spricht: Ich will das Verlorene
wieder suchen und das Verirrte
zurückbringen und das Verwundete
verbinden und das Schwache stärken.**

Ezechiel 34,16



Kirchgeld 2025

Liebe Gemeindemitglieder,

unser Krumbach liegt uns am Herzen. Auch seine gewachsene Tradition. Gehen wir auf die sogenannte „Lindlkirche“ zu, begegnen wir einem schön renovierten Fachwerk. Bei Veranstaltungen ist die Fassade am Abend mit modernen Strahlern wohltuend ins Licht gesetzt.

Auch innen wird in der „Apostelkirche“ dank einer überraschenden Spende die marode Elektrik dieses Jahr erneuert werden.

Wenn dann das Licht wieder angeht, bleiben noch ein Anstrich, die Erneuerung des Bodens im Chorraum, eine Aufhübschung der Sakristei und die Renovierung des Toilettenraums.

Manches werden wir in ehrenamtlicher Eigenleistung vorantreiben können. Aber nicht alles. Für diese konkrete Fertigstellung erbitten wir heuer Ihr Kirchgeld – damit unsere Apostelkirche Perle der heimatlichen Kultur bleibt.

Die Höhe des jeweiligen Kirchgeldbetrags richtet sich nach folgender Staffelung:

Jährliche Einkünfte in Euro	Kirchgeld- betrag in Euro
bis Grundfreibetrag (10.908,--)	----
10.909,-- bis 24.999,--	10,--
25.000,-- bis 39.999,--	25,--
40.000,-- bis 54.999,--	45,--
55.000,-- bis 69.999,--	70,--
70.000,-- und mehr	100,--



Ein Überweisungsträger zur Bezahlung des Kirchgelds liegt unserem Gemeindebrief bei. Hinsichtlich der Höhe der Summe orientieren Sie sich bitte an obiger Tabelle.

Ich bedanke mich jetzt schon für Ihren Beitrag!

Herzlichen Dank im Namen des Kirchenvorstands!

Ihr Pfarrer Eugen Ritter

DIAKONIEZENTRUM

Andreas Reinert
Tel. 08282 8901968
Mo-Fr 09:00 bis 12:00

LOCKER VOM HOCKER

14-täglich dienstags
von **9:00 Uhr** bis **11:00 Uhr**
im Gemeindehaus
Die nächsten Termine sind:
14.10. + 28.10.

EHE-, FAMILIEN- UND LEBENS- BERATUNG

Karl-Mantel-Str. 4, Krumbach
Annette Plepla
Mo und Do 8 - 12 Uhr; Di 14 - 18 Uhr
Terminvereinbarung:
Mo – Fr 9 - 11:30 Uhr
Tel. 08282/5106
E-Mail: Beratungsstelle@diakonie-krumbach-schwaben.de

SOZIALARBEIT

Andreas Reinert
Termine nach Vereinbarung
Tel.: 08282 8901968
E-Mail: andreas.reinert@diakonie-krumbach-schwaben.de

www.diakonie-krumbach-schwaben.de

Ökumenische Sozialstation Krumbach

Talstr. 16, 86381 Krumbach
Tel.: 08282 62831
PDL@oekumenische-soz-kru.de

Haushaltshilfen und Alltagsbegleitung
Katja Schulz
Tel.: 08282/8901837
K.schulz@oekumenische-soz-kru.de

BaK-BEGEGNUNGSHAUS A.D. KAMMEL

Veranstaltungen, Raumanmietung etc.
Karl-Mantel-Str. 4, 86381 Krumbach
Katja Schulz
Tel.: 08282 8901838
E-Mail: begegnungshaus@diakonie-krumbach-schwaben.de

Begegnungscafe-Termine im BaK

Jede/r ist herzlich Willkommen!
ohne Anmeldung

Die. 14.10. 14:00 - 16:00 Uhr

Die. 28.10. 14:00 - 16:00 Uhr

! November entfällt !

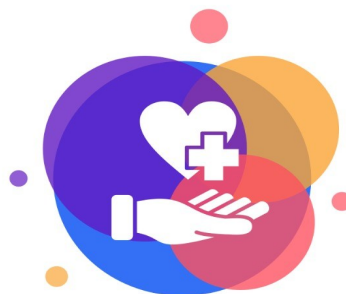
Die. 09.12. 14:00 - 16:00 Uhr

Die. 23.12. 14:00 - 16:00 Uhr

ANDERE SOZIALE ANGEBOTE IN KRUMBACH

Hospizinitiative Krumbach

Hospizbüro: Hürbener Str. 1
Telefonische Erreichbarkeit unter
0173/1932390 täglich von 7 – 21 Uhr.



Ökumenische Sozialstation
Krumbach gGmbH
- in guten Händen -

Seit 01.07.2024 gehen die Katholische Sozialstation Krumbach
und der Ambulante Pflegedienst des
Diakonievereins Krumbach e.V.
gemeinsam den Weg der Ambulanten Pflege.

Ihre Gesundheit liegt uns am Herzen

Unsere Kernkompetenz liegt in der ambulanten Pflege mit Kom-
petenzberatung, Hauswirtschaft und Alltagsbegleitung.

Zu unserem Leistungsspektrum zählen unter anderem:

Beratung Pflegegrad * Verhinderungspflege
Beratung bei Widerspruch des Einstufungsbescheides *
Schmerz und Wundexpertise * Patientenverfügung
Vollmachten.

**Aktuell haben wir noch Kapazitäten im Bereich
Hauswirtschaft/Alltagsbegleitung frei.
Rufen Sie uns einfach an und lassen sich beraten
unter 08282 8901837 an!**



Begegnung & Bildung

Unser Begegnungshaus ist auch für SIE und Ihren
Workshop, Infoabend oder
Begegnungsnachmittag offen.

Vielleicht möchten Sie auch Veranstaltungen
regelmäßig durchführen und/oder Ihren Geburtstag
o.ä. hier feiern?

Dann melden Sie sich doch einfach bei:
Katja Schulz, Koordinatorin Begegnungshaus,
begegnungshaus@diakonie-krumbach-schwaben.de
oder unter Tel. 08282 890 1838

Wir beraten und informieren Sie gern über unsere
Konditionen und vereinbaren einen unverbindlichen
Besichtigungstermin mit Ihnen.



Einladung zum Männertreff

Die evangelische Kirchengemeinde
lädt alle interessierten Männer zum
nächsten Treff am

10. Oktober um 19:00 Uhr
in das Gemeindehaus

(Jöchnerstr. 25, Krumbach) ein.



weitere Informationen erhalten Sie gern über den Diakonieverein Krumbach e.V.
unter Tel. 08282 8901838 oder <https://schlesienringstudio-eschberg.eu>

ZUR RUHE KOMMEN

christliche Meditation

EINEM BIBLISCHEN WORT RAUM GEBEN.

Mit Hermengild Launhardt

Anleiterin für christliche Meditation und Kontemplation

Wo?

BAK – Begegnungshaus a.d. Kammel
Karl-Mantel-Str. 4, 86381 Krumbach

Wann?

Montag, den 13.10.2025

Montag, den 20.10.2025

Montag, den 27.10.2025

jeweils von 20:00 – 21:00 Uhr

Um Anmeldung wird gebeten.



Anmeldung und Infos im Evang. Pfarramt

Tel. 08282 / 89830

Mail: pfarramt.krumbach@elkb.de

Herzliche Einladung zu „Balsam für die Seele“!

Zum nächsten **Kaffeenachmittag** der Reihe „Balsam für die Seele“

am 16. Oktober von 15-17 Uhr

**Thema: Schutzkonzept und Vorbeugungsmaßnahmen in der Gemeinde -
Nähe und Respekt im Miteinander**

Mit **Referentin Pfarrerin Dietz-Sievers**: Sie wird etwa eine halbe Stunde Infos und Anregungen mitbringen. Wir werden ins Nachdenken darüber und zum Austausch kommen können.

Das Senioren-Team wird wie immer für einen liebevoll gestalteten Rahmen mit Andacht, leckeren Kuchen und kreativer Deko sorgen.

Robert Steiner begleitet uns mit ansprechenden Liedern musikalisch durch den Nachmittag.

Wir schließen mit der **Feier des Heiligen Abendmahls** zusammen ab.
Alle Christen sind eingeladen.

Wir freuen uns auf Sie und Ihr zahlreiches Kommen!

Pfrin Treber, das Seniorenteam und alle Mitwirkenden!



SEGENSWUNSCH:

Oktober

Manchmal schaust du zurück
auf die Wege, die du
schon gegangen bist.

Viele waren sonnig,
der Wind im Rücken,
Blüten am Rande
und es ging leicht voran.

Doch gab es auch
die dunklen Täler,
schmale Schluchten,
Steine und Stolperfallen.

Ich wünsche dir,
dass du dich gesegnet weißt,
wenn du zurückschaust.

Und deine Schritte setzt
mit der Zuversicht,
behütet und begleitet zu sein,
wohin dich deine Wege
auch führen.

TINA WILLMS

SEGENSWUNSCH:

November

Ich wünsche dir Momente,
die hinausweisen
über sich
und über dich.

Sie reichen weiter als
der Moment,
der Tag,
das Jahr,
das Leben.

Ich wünsche dir Augenblicke,
die dich spüren lassen:

Ich bin in meiner Zeit
gehalten und umhüllt,
bin auf der Erde schon
umgeben von der Ewigkeit.

TINA WILLMS



Liebe Gemeinde,

in der Erntedankzeit stehen wir zusammen – als Gemeinschaft, die trägt, stärkt und motiviert. Wir schauen auf das, was in unserem Gemeindeleben wächst: Begegnungen, Hilfsbereitschaft, gemeinsame Gottesdienste, Kinder- und Jugendarbeit, Seniorenangebote und alles, was das Miteinander lebendig macht. Dankbarkeit für das Geleistete geht Hand in Hand mit dem Blick auf das, was noch wachsen darf.

Im Hesekeilbuch, Kapitel 34, Vers 16, heißt es:

„Ich will das Verlorene wieder suchen und das Verirrte zurückbringen und das Verwundete verbinden und das Schwache stärken.“

Dieses Wort erinnert uns daran, dass Gott in unserer Mitte wirkt, indem er aufrichtig hinschaut, aufmerksam zuhört und uns zu mehr Zuwendung bewegt. Es fordert uns heraus, niemanden zu vergessen, niemanden allein zu lassen, sondern gemeinsam Wege zu finden, damit niemand fehlt.

Motivation fürs Gemeindeleben:

- Wir stärken einander, indem wir füreinander da sind – im Alltag, im Gottesdienst, in den Gruppen.
- Wir geben unserer Gemeinde eine Stimme, indem wir Ideen glauben lassen und Beteiligung ermöglichen.
- Wir teilen Ressourcen, Mut und Zeit – damit Erntedank nicht nur ein Fest der Ernte, sondern auch des Teilens und der Fürsorge bleibt.
- Wir öffnen Augen und Herzen für die Bedürftigen in unserer Mitte und darüber hinaus.

Lasst uns daher neu aufbrechen: miteinander, offen, von Herzen. Lasst uns das Erntedankfest nutzen, um zu danken, zu erkennen, wo Hilfe gebraucht wird, und konkret Schritte zu gehen.

Am Ende des Dankes sei unser Blick auf das Gemeindeleben gerichtet: Möge Gott uns die Augen öffnen für die Zerstreuten, die Verirrten, die Kranken und die Gebrochenen. Möge unser Zusammenschluss stärker werden, damit niemand verloren geht, und das Netz aus Menschen weiter trägt.

Ihre Katja Schulz



Haben auch SIE Interessantes, Wissenswertes, Lustiges aus Ihrem Leben zu erzählen?

Haben SIE nette Urlaubserlebnisse oder Empfehlungen, die SIE mit uns teilen möchten?

Vielleicht wollen SIE Ihrer Gemeinde ein außergewöhnliches Hobby vorstellen?

DANN - schreiben SIE uns unter:

katja.schulz@diakonie-krumbach-schwaben.de

Wir freuen uns auf Ihre Post!



Gottes ewige Treue

1 Halleluja! Lobe den HERRN, meine Seele! /

2 Ich will den HERRN loben, solange ich lebe, und
meinem Gott lobsingen, solange ich bin.

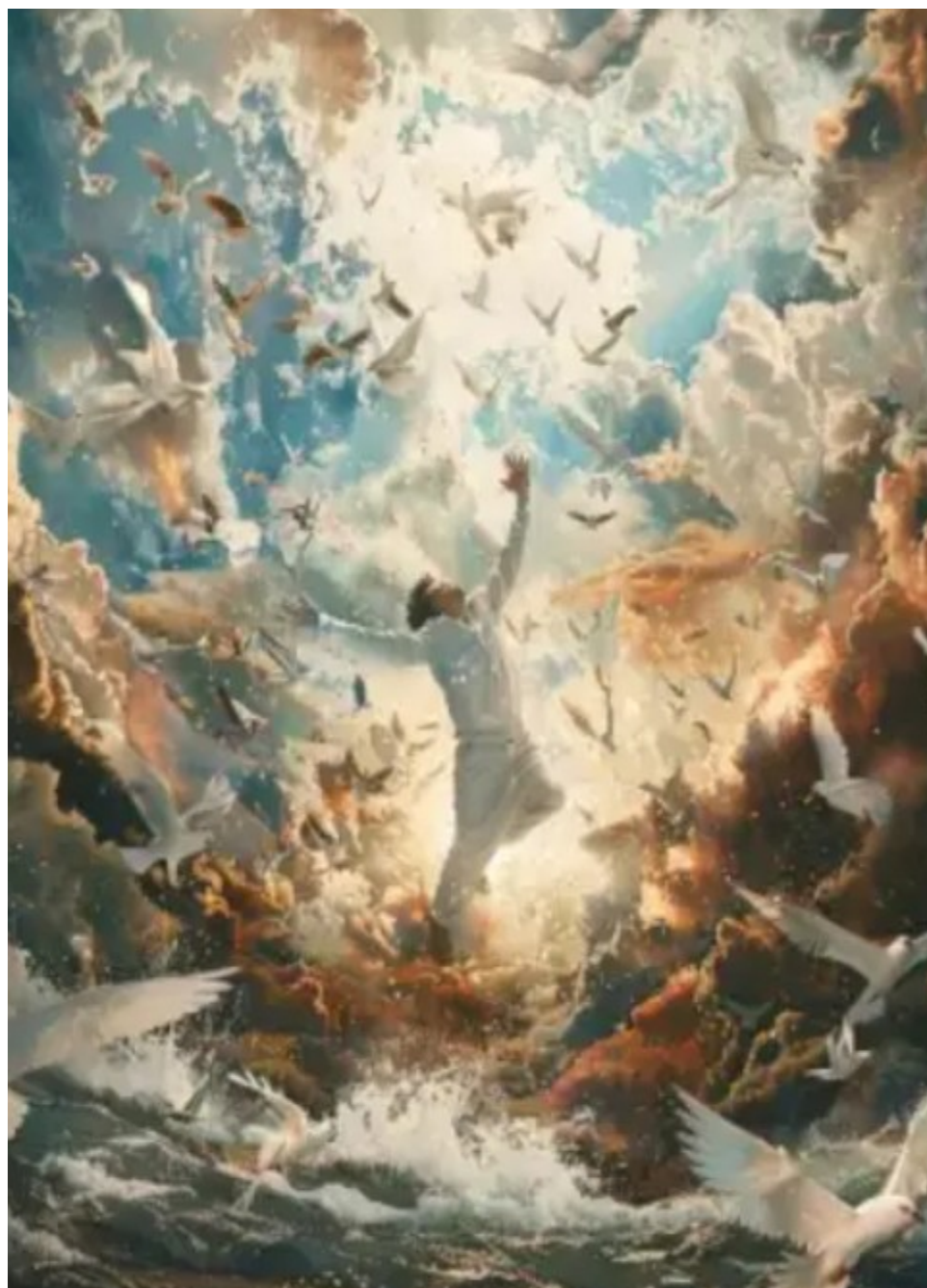
3 Verlasset euch nicht auf Fürsten; sie sind Menschen, die können ja nicht helfen. 4 Denn des Menschen Geist muss davon, / und er muss wieder zu Erde werden; dann sind verloren alle seine Pläne.

5 Wohl dem, dessen Hilfe der Gott Jakobs ist, der seine Hoffnung setzt auf den HERRN, seinen Gott,
6 der Himmel und Erde gemacht hat, das Meer und alles, was darinnen ist; der Treue hält ewiglich, /

7 der Recht schafft denen, die Gewalt leiden, der die Hungrigen speiset. Der HERR macht die Gefangenen frei. 8 Der HERR macht die Blinden sehend.

Der HERR richtet auf, die niedergeschlagen sind.

Der HERR liebt die Gerechten. 9 Der HERR behütet die Fremdlinge / und erhält Waisen und Witwen; aber die Gottlosen führt er in die Irre. 10 Der HERR ist König ewiglich, dein Gott, Zion, für und für. Halleluja!



Wussten Sie schon,...

...dass im **evangelischen Gemeindehaus** als letzter unrenovierter Raum derzeit in **ehrenamtlicher Eigenleistung die Toiletten saniert** werden

...dass demnächst das **alte Turmkreuz** neben dem **Bauwagen für Gottesdienste im Freien** aufgestellt werden soll

...dass anlässlich einer **aktuellen Spende** und der **bereits gespendeten Beträge** es möglich wurde zeitnah **die Elektrik der Apostelkirche zu sanieren**

...und wussten Sie schon, dass wir dazu nur noch auf die **kirchenaufsichtliche Genehmigung** warten

... dass in der **Apostelkirche** am Freitag **10. Oktober ein Benefizkonzert** für die Innenrenovierung stattfindet

...dass dieses **Konzert das Motto „Rock the Apostel“** trägt

...dass am **Sonntag 19.10. ein GgG** Gottesdienst mit **allen Organisten** der Kirchengemeinde geplant ist



GEBET

Gott,
ich suche dich –
nicht in Regeln,
sondern im Leben.
Im Stillwerden,
im Staunen,
im Miteinander.

Lass mich frei glauben
und trotzdem verbunden sein.
Mit dir. Mit anderen.
Mit mir selbst.

Amen

DANIELA HILLBRICHT



Der nächste Gemeindebrief
liegt am

26.11.2025, ab 16:30 Uhr

für die Helfer zur Abholung im
Vorraum der Evangeliums-
kirche bereit.

Foto: Annegret Döring

Gottesdiensttermine

05.10.	Erntedank	Evangeliumskirche	10:00 Uhr
12.10.	17. So n. Trin.	Evangeliumskirche mA	10:00 Uhr
19.10.	18. So n. Trin.	Evangeliumskirche	10:00 Uhr
26.10.	19. So n. Trin.	Evangeliumskirche anschließend Kirchencafé	10:00 Uhr
02.11.	20. So n. Trin.	Evangeliumskirche mA	10:00 Uhr
09.11.	Drittletzter Sonntag	Evangeliumskirche	10:00 Uhr
16.11.	Vorletzter Sonntag	Evangeliumskirche	10:00 Uhr
19.11.	Buß- & Bettag	Evangeliumskirche	18:00 Uhr
23.11.	Ewigkeitssonntag	Evangeliumskirche	10:00 Uhr
30.11.	1. Advent	Evangeliumskirche	10:00 Uhr

Alle Termine ohne Gewähr! Für aktuelle Informationen beachten Sie bitte Aushänge und Tagespresse sowie unsere Homepage www.evangelisch-krumbach.de!